

Gemeinsam für Dieburg  
mit Herz und Verstand,  
damit das Leben in Dieburg  
bezahlbar bleibt.



# Wahlprogramm

der SPD Dieburg  
zur Kommunalwahl am 15. März 2026



Es kommt auf uns alle an. Bitte gehen Sie wählen.

**Wahlprogramm  
der SPD Dieburg  
zur Kommunalwahl am 15. März 2026**

**Impressum**

Herausgeber: SPD-Ortsverein Dieburg  
V.i.S.d.P.: SPD-Ortsvereinsvorsitzende Sabine Schnurr,  
Nordring 36, 64807 Dieburg  
Redaktion: Claudia Michael, Patrick Stemmler, Rolf Netzlaff,  
Herbert Dobner  
Homepage: [www.spd-dieburg.de](http://www.spd-dieburg.de)

## **Inhalt**

Impressum .....	2
Familie, Kinder, Jugend und Senioren .....	5
Gesundheit, Soziales, Kultur und Arbeit .....	7
Bauen und Wohnen.....	10
Natur und Umwelt und Tierschutz .....	12
Straßen und Verkehr .....	14
Gemeinsam für Dieburg. Mit Herz, Verstand und Verantwortung.....	16
Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für Dieburg.....	17

## **Liebe Dieburgerinnen und Dieburger,**

Dieburg ist unsere Heimat — lebendig, offen und liebenswert. Wir, die **SPD Dieburg**, wollen, dass das so bleibt — und dass unsere Stadt noch besser wird.

Wir setzen uns dafür ein, dass **alle Menschen in Dieburg gut leben können** — unabhängig von Herkunft, Alter, Religion oder Einkommen. Wir wollen **bezahlbaren Wohnraum, starke soziale Angebote, gute Arbeit vor Ort** und ein **aktives Vereins- und Kulturleben**, das alle verbindet.

Klar ist: Die finanziellen Spielräume der Stadt sind begrenzt. Doch wir sagen:

**Verantwortung heißt, mit dem, was da ist, das Beste zu machen.**

Wir werden die begonnenen Projekte fertigstellen — etwa den **Neubau von Feuerwehr und Bauhof** — und gleichzeitig den **Wohnungsbau** und die **Seniorenbetreuung** voranbringen.

Wir stehen für **verlässliche Politik**: Keine leeren Versprechen, keine teuren Luftschlösser. Wir handeln mit Augenmaß — und denken an die Generationen, die nach uns kommen.

**Dieburg ist uns lieb und teuer — und soll für alle bezahlbar bleiben.**

Dafür steht die SPD. Dafür arbeiten wir — mit Herz, Verstand und sozialer Verantwortung.

Ihre

**SPD Dieburg**

---

## Familie, Kinder, Jugend und Senioren

---

### Familie

**Dieburg wächst – und das ist gut so!** Immer mehr Familien wollen hier leben. Wir sorgen dafür, dass es genug **Betreuungsplätze** für alle Kinder gibt und dass Dieburg für junge Familien ein **attraktiver und bezahlbarer Wohnort** bleibt.

Die **Betreuungszeiten** müssen besser zu den Lebensrealitäten der Eltern passen – flexibel, verlässlich und familienfreundlich.

Mit rund **6,5 Millionen Euro pro Jahr** investiert Dieburg bereits viel in die Kinderbetreuung – und jeder Euro ist gut angelegt. Damit diese Mittel effizient eingesetzt werden, fordern wir endlich ein **modernes Controlling-System**, das Transparenz schafft und die Qualität stärkt.

Unsere klare Forderung bleibt: **Dieburg braucht eine eigene städtische Kita!** Das ist gut für Familien, für die Stadt – und für unsere Zukunft.

### Kinder und Jugend

Unsere **Kinder und Jugendlichen** sind die Zukunft Dieburgs. Sie verdienen Freiräume, Chancen und Orte, an denen sie sich entfalten können.

Wir wollen ein **vielfältiges Freizeit- und Bildungsangebot**, in dem junge Menschen lernen, Verantwortung zu übernehmen und Gemeinschaft zu erleben.

Das **Jugendcafé (Juca)** ist ein Herzstück der städtischen Jugendarbeit. Wir setzen uns für seinen **Erhalt und eine Modernisierung** ein – und fordern eine **personelle Aufstockung** in der Stadtjugendpflege, damit die Arbeit mit jungen Menschen auch in Zukunft stark bleibt.

Solange Bund und Land keine Regelung treffen, wollen wir in Dieburg per **städtischer Satzung den Verkauf gesundheitsschädlichen Lachgases untersagen** – zum Schutz unserer Jugendlichen.

## Senioren

Dieburg wird älter — und das ist eine Chance. Unsere **Seniorinnen und Senioren** sind das Rückgrat vieler Vereine, Initiativen und Nachbarschaften. Ihr Engagement verdient Respekt, Unterstützung und echte Mitgestaltung.

Wir wollen, dass ältere Menschen **aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben** und ihre wertvollen Erfahrungen an die jüngere Generation weitergeben können.

**Gemeinsam statt einsam** — das ist unser Ziel für ein generationenübergreifendes Dieburg.

## Häusliche Pflege und Wohnen im Alter

Viele Familien stehen heute unter hohem Druck, Beruf und Pflege zu vereinbaren. Wir setzen uns dafür ein, dass Pflege und Betreuung in Dieburg **menschlich, bezahlbar und wohnortnah** bleiben.

Dazu gehören:

- mehr **Kurzzeitpflegeplätze** zur Entlastung pflegender Angehöriger,
- **barrierefreie und seniorenrechtliche Stadtplanung** sowie
- neue, **innovative Wohnformen** — etwa **gemeinschaftliche Wohnprojekte** für Ältere, Studierende und Familien.

Der Wegfall des Rochus-Projekts und des Altenheims in der Gerhart-Hauptmann-Straße hat deutliche Lücken hinterlassen. Wir handeln: Unser Antrag zur Schaffung neuer Pflege- und Betreuungsplätze liegt auf dem Tisch.

**Mit uns werden Neubauprojekte barrierefrei geplant — und zügig umgesetzt!**

Denn: Ein selbstbestimmtes Leben im Alter ist kein Luxus, sondern ein Recht.

---

## Gesundheit, Soziales, Kultur und Arbeit

---

### Gesundheit — Für ein starkes und gesundes Dieburg

Gesundheit beginnt nicht erst in der Arztpraxis — sie entsteht dort, wo wir leben, arbeiten und uns bewegen.

Wir machen **Dieburg zu einer gesunden Stadt**, in der sich alle Menschen wohlfühlen: Mit **wohnortnaher ärztlicher Versorgung, guter Pflege, barrierefreier Infrastruktur** und **gesunden Arbeitsbedingungen**.

Damit junge Ärztinnen und Ärzte sich in Dieburg niederlassen, wollen wir die Stadt als **attraktiven Standort für Medizin und Pflege** stärken. Ein breites Angebot an Fachärztinnen und Fachärzten ist unser Ziel — denn: **Gesundheit darf keine Frage des Wohnorts sein**.

### Vereinsarbeit — Herz und Seele unserer Stadt

**Dieburg lebt durch seine Vereine**. Ob Sport, Kultur, Musik oder soziales Engagement — das Miteinander in unseren Vereinen ist einzigartig.

Wir stehen an der Seite der Ehrenamtlichen, die dieses Leben möglich machen. Doch viele Vereine brauchen **geeignete Räume** für Treffen und Jugendarbeit — statt Nebenzimmern in Gaststätten.

Darum fordern wir: **Mehr Vereinsräume für alle!**

Vereine sind mehr als Freizeitgestaltung — sie sind Schule für **Fairness, Zusammenhalt und Demokratie**.

Deshalb sagen wir klar: Die **städtische Vereinsförderung** ist unverzichtbar. Auch in Zeiten knapper Kassen gilt: **Ohne Ehrenamt kein Dieburg — ohne Förderung kein Ehrenamt**.

## **Städtepartnerschaften — Europa lebt in Dieburg**

In einer Zeit, in der Europa wieder auf die Probe gestellt wird, setzen wir ein klares Zeichen:

**Freundschaft über Grenzen hinweg ist unser Fundament für Frieden.**

Wir pflegen unsere bestehenden **Städtepartnerschaften** mit Herzblut und wollen neue aufbauen.

Denn der **zwischenmenschliche Austausch** schafft Verständnis, Toleranz und eine starke europäische Gemeinschaft — direkt von Dieburg aus.

## **Kultur — Vielfalt erleben, Gemeinschaft stärken**

Kultur ist Lebensfreude, Begegnung und Identität. Deshalb wollen wir, dass Dieburg **kulturell lebendig** bleibt.

Wir fordern weiterhin ein **professionelles externes Hallenmanagement** für die **Römerhalle**, um eine bessere Auslastung und höhere Einnahmen zu erreichen. Gleichzeitig setzen wir uns für den **Erhalt unseres Museums** ein — mit einem modernen Konzept und neuen Ideen, damit wieder mehr Menschen Freude an unserer Geschichte finden.

**Kultur verbindet — und Dieburg kann das!**

## **Stadtentwicklung — Lebenswert, lebendig, liebenswert**

Dieburg hat Charme — und wir wollen ihn bewahren.

Unser Marktplatz, die Fußgängerzone, Parks, Gärten, Bibliothek und Museum machen Dieburg zu einer Stadt mit Lebensqualität. Diese Werte gilt es zu schützen und weiterzuentwickeln.

Wir werden die **Gestaltungssatzung** und **Bebauungspläne** an die heutigen Bedürfnisse anpassen — **zeitgemäß, bürgerfreundlich und unbürokratisch.**

Dazu prüfen wir auch die **Erhaltungssatzung**, um Doppelregelungen zu vermeiden und Eigentümer zu entlasten.

Wir unterstützen die **Neustrukturierung des Schulstandorts Dieburg**, weil **gute Bildung** ein Standortvorteil ist.

Das **Aus für den Campus Dieburg** durch das Land Hessen bedauern wir ausdrücklich — und kämpfen für ein starkes Bildungsangebot vor Ort.

## **Gewerbe und Arbeitsplätze — Stark für Dieburgs Wirtschaft**

Ein starkes Dieburg braucht starke Betriebe.

Wir wollen, dass **Wirtschaft, Handel und Handwerk** in unserer Stadt wachsen und gedeihen.

Wir unterstützen den **Gewerbeverein Dieburg** in seiner hervorragenden Arbeit — bei der Ansiedlung neuer Unternehmen, der Förderung des Handels und bei Veranstaltungen, die Leben in die Stadt bringen und Arbeitsplätze sichern.

Für den Wirtschaftsstandort Dieburg entwickeln wir **strategische Konzepte gegen Leerstand** und zur **Sicherung von Gewerbeflächen**.

Im Gebiet „**Auf die Allmendländer**“ setzen wir auf **innovative, zukunftsorientierte Unternehmen** und schaffen Erweiterungsmöglichkeiten für bestehende Betriebe.

Da der Bahn-Brückenbau erst für 2040 vorgesehen ist, sorgen wir für eine **verlässliche Zwischenlösung bei der Anbindung**.

Bei allen Gewerbeansiedlungen achten wir auf ein **gesundes Verhältnis von Flächenverbrauch und Arbeitsplatzzahl** — und bevorzugen **ausbildende Betriebe**.

**Unser Ziel:** Gute Arbeit, faire Löhne und sichere Jobs — hier in Dieburg.

## **Digitalisierung — Modern, bürgernah, sicher**

Wir bringen Dieburg **digital nach vorn!**

Unsere Verwaltung wird **schneller, effizienter und bürgerfreundlicher** — mit digitalen Prozessen, die den Alltag erleichtern und niemanden ausschließen.

**Bürokratieabbau** und **barrierefreie Zugänge** sind dabei genauso wichtig wie **Cybersicherheit**.

Wir machen Dieburg zu einer **digital sicheren Stadt**, die ihre Daten schützt und auch in Krisenzeiten handlungsfähig bleibt.

Denn: **Digitalisierung soll den Menschen dienen — nicht umgekehrt.**

---

## Bauen und Wohnen

---

### Planung und Infrastruktur — Zukunft gestalten, Lebensqualität sichern

#### **Dieburg wächst – mit Weitblick und Verantwortung.**

Wir wollen eine Stadt, die Fortschritt und Nachhaltigkeit verbindet. Bei neuen Wohn- und Gewerbegebieten achten wir darauf, dass die **Infrastruktur modern, klimafreundlich und zukunftssicher** ist.

**Solaranlagen, Dachbegrünungen und Regenwassernutzung** gehören für uns zur **Standardausstattung moderner Quartiere**. So schaffen wir Wohn- und Arbeitsräume, die mit der Umwelt im Einklang stehen — und Dieburg fit für die Zukunft machen.

### Baugebiet „Dieburg-Süd“ — Wohnen und Arbeiten mit Zukunft

Der **Dieburger Süden** ist ein zentraler Baustein unserer Stadtentwicklung. Hier entstehen **moderne Wohn- und Gewerbeflächen**, die nachhaltig geplant und bezahlbar bleiben sollen.

Wir setzen uns dafür ein, dass die **Erschließungskosten** für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen **so niedrig wie möglich** bleiben.

Ein Teilgebiet wird für den **Neubau der Feuerwehr** und der **Alfred-Delp-Schule** benötigt — diese Projekte wollen wir **zügig und ohne Verzögerung** umsetzen.

Gleichzeitig sichern wir durch **kluge Lärmschutzmaßnahmen** die Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner.

**„Dieburg-Süd“ steht für Zukunft, Sicherheit und Lebensqualität.**

## **Baugebiet „Dieburg-West“ — Nachhaltig, energieeffizient, lebenswert**

Mit unseren Initiativen im Stadtparlament haben wir den Weg für die **nachhaltige Entwicklung von „Dieburg-West“** geebnet.

Wir wollen ein **stimmiges Gesamtquartier, das ökologisch, energieeffizient und sozial ausgewogen** ist — kein Stückwerk, sondern ein durchdachtes Konzept.

Eine gute **Verkehrsanbindung** ist dabei entscheidend. Wir fordern die **Anbindung an die L3094 (Nebenstrecke)** — und lehnen die **Verlängerung der Aubergenviller Allee** klar ab, weil sie die Anwohnerinnen und Anwohner **unverhältnismäßig belasten würde**.

**Unsere Devise:** Nachhaltig planen, Lebensqualität sichern, Belastungen vermeiden.

## **Wohnraum in Dieburg — Bezahlbar und zukunftsfähig**

**Wohnen darf kein Luxus sein!**

Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass **Wohnen in Dieburg für alle Einkommensgruppen bezahlbar bleibt**.

Neue Wege wie **Verdichtung, Aufstockung und Nutzung von Baulücken** bieten Chancen, mehr Wohnraum zu schaffen, ohne neue Flächen zu versiegeln.

Auch **Zweitbebauung** soll dort erlaubt werden, wo sie sinnvoll ist.

Wir befürworten die **Einführung der Grundsteuer C**, um **brachliegende Grundstücke** endlich einer Nutzung zuzuführen — **für mehr Wohnraum statt Leerstand**.

**Unser Ziel:** Mehr Platz zum Leben — bezahlbar, nachhaltig und gerecht.

---

## Natur und Umwelt und Tierschutz

---

### Wald, Natur und Klima — Verantwortung für heute und morgen

#### **Dieburgs grüne Lunge liegt uns am Herzen.**

Unser Stadtwald wird verantwortungsvoll und erfolgreich bewirtschaftet — und das soll so bleiben. Wir unterstützen unsere Försterinnen und Förster dabei, den Wald **aktiv an den Klimawandel anzupassen** und seine **ökologische Stabilität** langfristig zu sichern.

Der Stadtwald ist **Erholungsraum, Klimaschützer und Lebensraum** zugleich — und er gehört den Menschen in Dieburg.

Wir werden die **Naturschutzgebiete „Sandwiesen“ und „Großes Hörmes“** konsequent erhalten und fördern. Sie sind **wertvolle Lebensräume**, die zur **Artenvielfalt und Lebensqualität** in unserer Region beitragen.

**Unser Ziel:** Ein gesunder, widerstandsfähiger Wald — für Mensch, Tier und Klima.

### Mehr Grün in Dieburg — Für ein besseres Stadtklima

Mehr Grün heißt mehr Lebensqualität.

Wir wollen, dass Dieburg **grüner, kühler und lebenswerter** wird. In den letzten Jahren sind viele Bäume gefallen — das ändern wir:

**Für jeden gefälltten Baum im öffentlichen Bereich wird ein neuer gepflanzt!**

Wo immer es möglich ist, schaffen wir **Grünstreifen, Blühflächen und Baumpflanzungen**, die Straßen und Plätze aufwerten.

Begrünung wird künftig **von Anfang an Teil jeder Stadtplanung** — bei Neubauten ebenso wie bei Straßensanierungen.

Wir setzen das **integrierte Klimakonzept** konsequent um und passen es regelmäßig an neue Erkenntnisse an.

**Klimaschutz bleibt bei uns kein Papier — wir machen ihn sichtbar!**

## Tier- und Artenschutz — Weil Verantwortung Leben bedeutet

### **Tiere brauchen Schutz — und wir handeln.**

Wir setzen uns für **aktiven, wirksamen Tierschutz** ein: Tiere sollen **artgerecht, schmerzfrei und ohne Leid** leben können.

Darum unterstützen wir den **Kreistierschutzbeirat Darmstadt-Dieburg** und sichern den **Erhalt eines Tierheims** als Anlaufstelle für Tiere und Tierhalter in Not.

Wir würdigen die Arbeit der **Tierschutzvereine** und begrüßen die **Katzenschutzverordnung** in Dieburg ausdrücklich. Auch die **Hundewiese** wollen wir prüfen und attraktiver gestalten.

### **Artenschutz ist für uns gelebter Naturschutz.**

Wir fördern Lebensräume für **Insekten, Vögel und Kleintiere**, erhalten alte Baumstrukturen und schaffen **blühende, naturnahe Flächen** in der Stadt.

Gemeinsam mit **Schulen, Vereinen und Umweltinitiativen** wollen wir das Bewusstsein für Artenvielfalt stärken.

**So bleibt Dieburg natürlich vielfältig — und ökologisch vorbildlich.**



---

## Straßen und Verkehr

---

### **Straßensanierung — Dauerhafte Lösungen statt Flickwerk**

Unsere Straßen sind die Lebensadern Dieburgs – und sie brauchen Pflege.

Der **Sanierungsstau** muss endlich konsequent abgebaut werden. Wir setzen auf **klare Prioritäten und effiziente Planung**, damit Investitionen nachhaltig wirken.

Straßen, die im Zuge der **Kanalerneuerung** saniert werden müssen, stehen ganz oben auf der Liste – so vermeiden wir doppelte Kosten und nutzen Ressourcen sinnvoll.

Dort, wo keine Kanalarbeiten anstehen, aber **Fahrbahnen stark beschädigt** sind, sorgen wir für **komplett neue Decken** statt halbherziger Reparaturen.

Die Zeit des Flickwerks ist vorbei – wir stehen für **dauerhafte Sanierung und nachhaltige Instandhaltung**.

Und klar ist: **Straßensanierung darf keine Belastung für Anwohnerinnen und Anwohner werden**.

Deshalb sagen wir deutlich: **Eine Straßenbeitragssatzung lehnen wir ab!**

### **Mobilität — Sicher, klimafreundlich und für alle**

**Dieburg bewegt sich – und wir gestalten die Zukunft der Mobilität.**

Unsere Lage im Herzen des Rhein-Main-Gebiets ist ein großer Vorteil. Wir wollen ihn nutzen, um Dieburg **verkehrlich besser zu vernetzen, umweltfreundlicher** zu machen und **Staus zu vermeiden**.

Wir unterstützen die **S-Bahn-Verlängerung nach Dieburg** – für einen verlässlichen **Halbstundentakt** und eine echte Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs.

Zusätzlich setzen wir uns für eine **Ringbuslinie mit CO<sub>2</sub>-neutralen Bussen** ein, die von einem **zentralen Busbahnhof am Bahnhof** aus ganz Dieburg verbindet. So schaffen wir eine **umweltfreundliche Alternative zum Auto** und bringen Menschen komfortabel durch die Stadt.

## **Dieburg ist die Stadt der kurzen Wege.**

Unsere Innenstadt lässt sich schnell und bequem erreichen — oft auch **ohne Auto**. Wir bauen das **Radwegenetz** kontinuierlich aus, auf Grundlage des bestehenden Radwegekonzepts, und sorgen für **mehr Sicherheit und Komfort** für alle Radfahrerinnen und Radfahrer.

**Unser Ziel:** Moderne Mobilität für alle Generationen — sicher, sauber und zukunftsfähig.



---

## Gemeinsam für Dieburg. Mit Herz, Verstand und Verantwortung.

---

Wir haben in diesem Programm unsere Ziele und Schwerpunkte für die kommenden fünf Jahre vorgestellt — mit klaren Ideen für ein starkes, soziales und zukunftsfähiges Dieburg.

### **Ihre Meinung ist uns wichtig!**

Bringen Sie sich ein — mit Ihren Fragen, Ideen und Anregungen.

Denn gute Politik entsteht **im Dialog mit den Menschen**, nicht hinter verschlossenen Türen.

**Transparenz, Bürgernähe und Verlässlichkeit** werden unser Handeln bestimmen.

Wir wollen **das Beste für Dieburg erreichen — gemeinsam mit Ihnen.**

Darum bitten wir Sie:

👉 **Gehen Sie am 15. März 2026 wählen.**

👉 **Geben Sie der SPD Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.**

**Es kommt auf uns alle an — für ein Dieburg, das zusammenhält!**

**Ihre SPD Dieburg**

---

## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für Dieburg

---

Listenplatz	Name	Beruf oder Stand	Geburtsjahr
01	Christian Wohlrab	Beamter g. D.	1981
02	Sabine Schnurr	Hausfrau	1964
03	Ferdinand Böhm	Rentner	1952
04	Rolf Netzlaff	Pensionär	1951
05	Claudia Michael	Objektbuchhalterin	1966
06	Patrick Stemmler	Beamter	1968
07	Selina Treusch	Selbstständig	1970
08	Herbert Dobner	Pensionär	1955
09	Maria Alejandra Macias López	Justizfachangestellte	1995
10	Gunnar Knoess	Beamter g. D.	1975
11	Volker Enders	Bau-Ingenieur im Ruhestand	1959
12	Katharina Müller	Rentnerin	1953
13	Gabriele Dobner	Pensionärin	1961
14	Michael Michael	Sachbearbeiter	1988
15	Juan David Gomez Cano	Orthopädietechniker	1993